

Die Sportseite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **82 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Sportseite



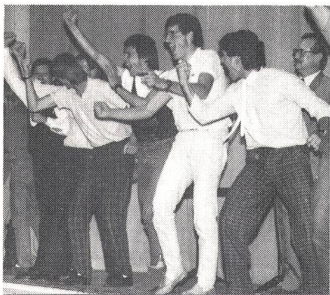
Das Sportjahr 1987 in der Rückblende

Medaillenhagel wie noch nie zuvor

(wag) Super das Sportjahr 1987, Medaillen am laufenden Band für unsere kleine Schweiz an den Welt- und Europameisterschaften. So wie es aber der Sport in sich hat, auch Enttäuschung hat sich breitgemacht. Und die grosse Feier, die steht erst bevor, freuen wir uns darauf: Am 17. April 1988 erkürt der Sportverband in Bern die Sportler des Jahres 1987 sowohl in der Einzel- wie auch in der Mannschaftswertung.

Girls stahlen Männern die Show

Triumphaler Empfang im Flughafen Kloten: Gratulationen, Blumen und Küsse für die Schaffhauserin Katja Tissì, ebenso gefeiert wird Chantal Audergon aus Lausanne. Gold in der Abfahrt, Silber im Riesenslalom für die bereits schon vor vier Jahren in Madonna erfolgreiche Schaffhauserin und zweimal Silber (Slalom und Parallelsalom) für die französischsprachige Chantal, eine tolle Bilanz unserer Skimädchen an den Weltspielen in Oslo. Enttäuscht haben die Herren, wie schon 1983 in Madonna kein Edelmetall und keine Ehrenplätze. Auch unsere nordischen Skisportler überzeugten nicht, ausser Spesen also nichts gewesen!



Kein Protest, sondern jubelnde Fussballer in Zivil.

Bravo Ueli, tou häsch gschosse

Sensationelle Resultate in Vingsted an den Europameisterschaften der Schützen: Dreimal Gold, je einmal Silber und Bronze für unseren unverwundlichen Naturburschen Ueli Wüthrich aus dem Emental. Getroffen hat er ins Schwarze, getroffen hat er auch den Nerv der Mannschaft, denn mit insgesamt 13 neuen Schweizer Rekorden kehrten die Schützen aus Dänemark heim.

Der Grünschnabel kam, sah und siegte

Wenig Zuschauer an den Cross-Europameisterschaften in Colombier, missliches Wetter, dafür helvetisches Gold bei den Junioren durch den noch nicht volljährigen Jörg Matter. Wer hätte das gedacht, gleich beim ersten internationalen Einsatz, Sturm auf das oberste Podest.

Die Luft war rasch draussen

Die Hoffnungen winzig klein vor dem Start in Dudenaarde an den Rad-Weltmeisterschaften, einzig von Routinier Thomas von Dinklage durfte man eine anständige Platzierung erwarten. Dennoch gingen unsere Radrennfahrer mutig ans Werk. Dinklages fünfter Rang im Sprint darf sich sehen lassen, derweil die übrigen Schweizer nichts zu bestellen hatten, ja sogar im Strassenrennen frühzeitig die Waffen strecken mussten.

Viel Markantes im Inland

Wie immer, reger Betrieb hierzulande, überall Sportanlässe verschiedenster Art. Standen nicht die Volleyballer im Einsatz, wurde auf dem Rasen um den Ball gekämpft. Liess man das Sportnützlichste in der Tasche verschwinden, wurde tüchtig gefeiert, so etwa an jenem 30. Mai im Berner Kursaal, wo der jubilierende GSC Bern (40 Jahre), als Abschluss zu seinem polysportiven Tag, zu einer abendlichen Gala lud.

Mit den Tischtennis-Meisterschaften in Uster hat das Spiel um den weissen Zelluloidball sozusagen seinen Dornröschenschlaf beendet. Bis zu den letzten Titelkämpfen muss man in das Jahr 1961 zurückblättern. Ruppig ging es im Fussballcup zu, Luzern hat mit einem 2:0-Finalsieg über Genève den Läubli-Wanderpreis endgültig gesichert, auch

4. Schweizermeisterschaften 1987

Gespielte Partien/Volleyball

19. Sept.: St. Gallen – Bern 3:0 (15:9, 15:5, 15:1)
14. Nov.: Bern – St. Gallen 0:3 Forfait (0:15, 0:15, 0:15)
28. Nov.: Bern – Zürich 0:3 (6:15, 3:15, 1:15)

Schlussklassement

Mannschaft:	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1. GSC St. Gallen	4	6	11:5	216:141
2. GSV Zürich	4	6	11:5	216:157
3. GSC Bern	4	0	0:12	46:180

Somit sind Zürich und St. Gallen punktgleich. Nun gilt es noch den Schweizermeistertitel zu vergeben.

An der Obmännersitzung vom 28. November wird es durch den Zentralvorstand SGSV/FSSS entschieden:

- ob ein Entscheidungsspiel stattfindet zwischen St. Gallen und Zürich
- ob der Schweizermeistertitel nach Sieg durch die Bälledifferenz St. Gallen zufällt.

Nach dem Entscheid durch den Zentralvorstand werden wir wieder informieren.

Wichtige Termine 1988

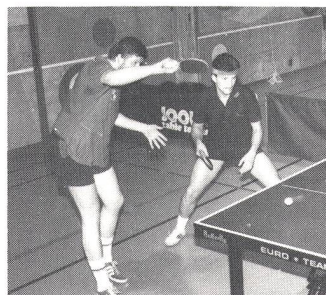
Die Spielplansitzung findet am Samstag, 16. Januar 1988 um 9.00 Uhr im Clubraum des Gehörlosenzentrum in Zürich statt.

Angemeldete Mannschaften für 1988:

- Damen – GSC Bern, GSC St. Gallen, LSS Genève und GSV Zürich
- Herren – GSC Bern, GSC St. Gallen, GSV Zürich

Volleyballkurs: 29. Mai bis 4. Juni 88 in Tenero/TI (Beschluss der Obmännersitzung)

Werner Gnos, Obmann SGSV/FSSS



Risch/Madörin (GSV Zürich): geschlagene Favoriten an der SM in Uster.

wenn von offizieller Verbandsseite von einem traurigen Saisonabschluss – hervorgerufen durch unsportliches Verhalten des Gewinners – zu berichten ist. Ein schöner Erfolg für den GSC Bern, dessen Fussballmannschaft es gelungen ist, nach dem überraschenden Aufstieg in die 4. Liga die Klassenzugehörigkeit zu wahren.

Zwei Athleten haben ihren Titel erfolgreich verteidigt, nämlich André Gschwind in der

Elitekategorie und Regine Varin bei den Damen an den Geländelaufmeisterschaften. Noch aktiver geworden, die Volleyballer: Sowohl in St. Gallen wie auch in Zürich beteiligten sich erstmals Gehörlose an den regionalen Meisterschaften der Hörenden. Weniger erfreulich die Kunde, dass der GSV Zürich seine Seniorenequipe infolge Spielermangel aus dem Meisterschaftsbetrieb zurückziehen musste.



«Hurra, wir haben's geschafft!»